

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 18

Rubrik: Vielsagend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KÜRZESTGESCHICHTE

Ein anständiger Mensch

Als man Helmut Schmidt einmal Wahlgeschenke machen wollte, fragte dieser den Überbringer, warum man ihn mit Geld beschenken wolle. Dieser antwortete: «Weil wir Sie als anständigen Menschen betrachten.» – «Dann lassen Sie mich das auch in Zukunft bleiben», meinte Schmidt.

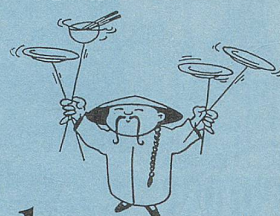
Heinrich Wiesner

Konsequenztraining

Es gab einst (wie mag er nur geheissen haben?) auf den Variétébühnen einen «weinenden Conférencier», der das Publikum mit seinen tränentriefenden Geschichten zu Lachstürmen hinriess. Er kam schon schlotternd und zerzaust vor den Vorhang und gestand, eigentlich habe er noch zum Friseur gewollt, doch da stand an der Hauswand: «Coiffeur – um die Ecke!»

Boris

Pünktchen auf dem i



dressiert öff

Stichwort

Volltreffer:
Einen guten Eindruck erzielen.
pin

Auflösung von Seite 24:

Natürlich ging **1. ... Se3+!**
Portisch gab auf, nach 2. fxe3.
Txd2+ fällt seine Stellung
rasch auseinander.

Gesucht wird ...

Der Name des unbekannt
Helden aus der Zeit des Zweiten
Weltkriegs, nach dem auf Seite
24 gefragt wird, lautet:

Georg Elser,
geboren 1903, hingerichtet am
9. April 1945 in Dachau.

Täglich erhöht sich

die Zahl von zufriedenen Menschen,
die langlebige Qualität den kurzle-
bigen Trends vorziehen. Denken Sie
beim Kauf von Gartenmöbeln lang-
fristig und verlangen Sie unsere Do-
kumentation:

PIG Gartenmöbel, Lindenhofstrasse 3
8180 Bülach, Telefon 01-860 08 40/
861 12 11, Fax 01-860 08 51.

REKLAME

★★★★★

**HOTEL
ORSELINA**
6644 ORSELINA
Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz

Vielsagend

Zirkus-Pleite in der Anzeige:
«Kamel zu verhökern».

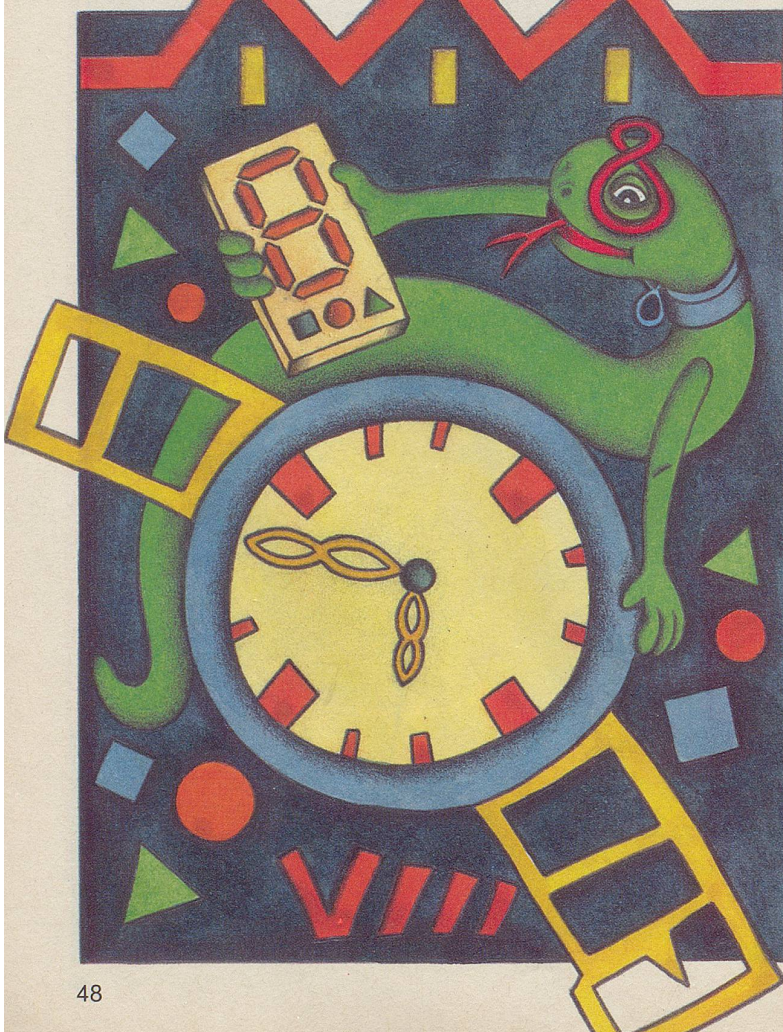
ks

Äther-Blüten

Über eine Zeitgenossin war in der
«Guten Morgen»-Sendung von Ra-
dio DRS zu hören: «Si schtat mit bede
Böde – nei! – mit beide Füess uf em
Bodel!»

Ohohr

Eine Rätsel-Serie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder



OKTOLUS VOR DER GEO-HÖHLE

Oktolus, der im Zahlen-Paradies eines
gelernt hat, nämlich unbekümmert in
den Tag hinein zu leben, sucht sich
einen Unterschlupf – eine zweite
Nacht steht bevor. Und als am wun-
derschönen, dunkelblauen Firma-
ment die Sterne immer grössere Kreise
ziehen, entdeckt Oktolus endlich das,
was er zu entdecken hoffte: Eine
geheimnisvolle, bezaubernde, form-
schöne Höhle. Nach acht Schritten im
Innern heisst es aber bereits Halt; ein
groses, schweres Tor scheint jedem
Eindringling für immer den Zugang
zu versperrern. Bloss eine kleine Uhr,
bestehend aus einem Stunden- und
Minutenzeiger, lässt wenigstens einen
Hoffnungsschimmer von Oktolus ins
mysteriöse Dunkle eindringen.

Oktolus auf der Suche nach dem
Nichts lässt nun nichts unberührt,
tangiert jeden Blickwinkel und okto-
liert jede noch so kleine Chance, um
das mit acht Schlüsseln verschlossene
Tor zu öffnen. Vergebens, vergebens
und nochmals vergebens, bis er unab-
sichtlich beim Schütteln eines Okta-
hornblattes einen Käfer wachrüttelt.
Die heiseren, halbverschlafenen Wor-
te des Geo-Käfers kann Oktolus vor-
erst nicht «entziffern». Doch dann er-
fährt er Schritt um Schritt alles, was
sein Herz begehrt: «Ich bin der Geo-
Käfer, der dieses Tor bewacht. Zu spä-

ter Stunde erwarte ich niemand mehr,
deshalb habe ich mich bereits zur
Ruhe gelegt. Wer in die Höhle mit
den geometrischen Perlen eindringen
will, muss die Zeit im Griff haben und
deshalb folgendes Rätsel meistern:
Wann im Verlauf des Tages ist der
Winkel des Stundenzeigers – der vor-
ne liegen muss – und des Minutenzei-
gers auf die Sekunde genau acht Grad?
Ein Beispiel sei dir gegönnt. Um 8.40
Uhr beträgt der Winkel 20 Grad, da
der Stundenzeiger innert zwei Drittel
einer Stunde zwei Drittel von 30 Grad
zurücklegt. Oder anders gesagt: In je-
der Minute wandert der Minutenzei-
ger 6 Grad, der Stundenzeiger indes
nur ein halbes Grad.

Und nun, unbekannter Eindring-
ling, drehe am Minutenzeiger – der
Stundenzeiger bewegt sich uhrengemäss
von selbst – bis der Winkel zwi-
schen dem Stundenzeiger und dem
Minutenzeiger, der durchaus mehrere
Runden drehen darf, präzise acht Grad
ausmacht.»

Zu Beginn war die Uhr am Tor auf
12 Uhr, auf die Geisterstunde aus-
gerichtet. Wieviel Minuten musste
Oktolus am «Rad der Zeit» drehen,
um den Acht-Grad-Wunsch des
Geo-Käfers zu erfüllen und damit das
Tor zu den geometrischen Perlen zu
öffnen?